



Deutscher Pudel-Klub e.V. (DPK)

Gegründet 1893 in München

Mitglied im Verband für das Deutsche Hundewesen e.V. (VDH)

Untersuchung auf Ellbogendysplasie (ED)

(Das Untersuchungsformblatt hat nur Gültigkeit für Mitglieder im DPK e.V.)

Bestätigung des Besitzers

Name des Hundes: _____

Rasse: _____ ZB-Nr.: _____ WT: _____ Rüde/Hündin

Datum der Röntgenaufnahme: _____ Chip-Nr.: _____

Name und Anschrift des Besitzers: _____

Der Besitzer bestätigt die Identität des geröntgten Hundes. Mit Einsendung der Aufnahme wird eine Auswertung zu Lasten des Besitzers angestoßen. Die Röntgenaufnahme geht in das Eigentum des Deutschen Pudel-Klubs e.V. (DPK) über.

Unterschrift des Eigentümers/Besitzers als Einverständniserklärung

Datum: _____ Unterschrift Besitzer: _____

Bestätigung des Röntgenarztes

digitale Aufnahme

1. Die Ahnentafel wurde vor Anfertigung der Röntgenaufnahme vorgelegt.
Die ED Untersuchung ist in dieser vermerkt.
2. Die Chip-Nummer des Hundes wurde geprüft und stimmt mit der
in der Ahnentafel überein.
3. Der Hund wurde ausreichend bis zur Muskeler schlaffung sediert.
(nicht zwingend erforderlich)

Bemerkungen: _____

Das Röntgen darf frühestens mit vollendetem 12. Lebensmonat erfolgen.

Auswertungsstelle: Frau Dr. Sandra Gerhard - Krefelder Str. 461 - 41066 Mönchengladbach

Datum: _____ Unterschrift: _____ Stempel: _____

Befund der Auswertungsstelle

Bemerkungen:

ED 0		ED frei	
ED 1		ED leicht	leichte ED – geringe Arthrose
ED 2		ED mittelgradig	Mittelgradige ED, V.a. Grunderkrankung und/oder mittelgradige Arthrose
ED 3		ED schwer	Grunderkrankung und/oder schwere Arthrose

Bemerkungen: _____

Datum: _____ Unterschrift des Gutachters: _____

Das Verfahren entspricht den Richtlinien, die von der Kommission Ellbogendysplasie der F.C.I. angegeben wurden.

Rücklauf: Original/Hundebesitzer – Kopie 1 / Zuchtbuchamt – Kopie 2 / Tierarzt-Rücklauf – Kopie 3 / Gutachter

Hinweise für den / die Röntgentierarzt / ~tierärztin

Röntgenaufnahmen, die nicht den Vorgaben der GRSK e.V. entsprechen, müssen zur Beurteilung abgelehnt werden. Es gelten folgende Vorgaben:

1. Seitenaufnahme (mediolateral)

Orthograd gelagert.

Öffnungswinkel von 45° (zusätzlich kann eine Aufnahme mit einem Öffnungswinkel von 90-110° angefertigt werden).

Der Processus anconaeus muss durch den medialen Epicondylus humeri deutlich sichtbar und sein Verlauf nachvollziehbar sein.

Jedes Ellbogengelenk sollte separat geröntgt werden.

2. Craniocaudale Aufnahme mit 15° Pronation

Zur exakteren Darstellung des medialen Processus coronoideus ist das Ellbogengelenk jeweils in craniocaudaler Projektion leicht einzudrehen (15°Pronation).

Keine Aussenrotation!

Der laterale Rand des Olecranon sollte mit dem lateralen Rand des Condylus humeri deckungsgleich liegen.

Auch in der craniocaudalen Projektion sollte jedes Ellbogengelenk separat geröntgt werden.

Beschriftung

Die Identität des betreffenden Hundes muss anhand der Röntgenbilder klar nachzuvollziehen sein. Daher müssen Röntgenbilder permanent beschriftet sein mit:

- Name der Praxis oder des Praxisinhabers
- Datum der Röntgenuntersuchung
- Zuchtbuchnummer und Chip. Nr. des Hundes
- Rasse, Geburtsdatum, Stammbaum-Name
- Besitzer

Bilder mit ungenügender, fehlerhafter, provisorischer oder löschbarer Identifikation werden nicht ausgewertet.

Die analogen Röntgenbilder zur Beurteilung bitte einsenden an:

Frau Dr. Sandra Gerhard,

AniCura Bökelberg, Krefelder Str. 461, 41066 Mönchengladbach

Oder in digitaler Form auf das Internet-Portal www.vetsxl.com. Dieser Befundbogen muss weiterhin an o.g. Adresse geschickt werden.